

Beglaubigte Abschrift!

Verhandelt Laatzten, den 23. Februar 1947.

Vorgeladen erscheint die Ehefrau G [REDACTED] P [REDACTED],
geb. S [REDACTED], geb. am 5.8.1911 in B [REDACTED], jetzt in
Laatzten, Kreis Hannover-Land, Hildesheimerstr. 88 wohn-
haft und erklärt auf Befragen zur Sache folgendes aus:

Im Jahre 1939 ging ich mit dem Maurer H [REDACTED] P [REDACTED] die
Ehe ein. Aus der Ehe ist bisher ein Kind hervorgegangen. Im Jahre
1942 verlegten wir unsere Wohnung von Grasdorf nach Laatzten, wo wir
bis zum heutigen Tage wohnhaft sind. Trotzdem mein Mann Maurer von
Beruf war, hat er seit Beendigung des Krieges auf dem Grundstück
meiner Mutter gearbeitet. Am gestrigen Tage war er den ganzen Tag
zu Hause und hat häusliche Arbeiten verrichtet. Trotzdem mein Mann
nie abends fortgegangen ist, sagte er mir am gestrigen Abend, dass
er die Absicht habe, bis zum Güterbahnhof zu gehen, um evtl. etwas
Kohle zu beschaffen. Etwa um 23,00 Uhr verliess er die Wohnung und
ist nicht mehr zurückgekehrt. Erst am heutigen Morgen erhielt ich
durch den zuständigen Polizeibeamten die Nachricht, dass mein Mann
im Laufe der Nacht durch eine amerikanische Militärperson erschossen
worden sei. Mir ist nicht bekannt, dass in seiner Begleitung sich
noch andere Personen befunden hätten. Ich kann nur sagen, dass er
sich mit anderen Personen nicht verabredet hat, bis zum Güterbahnhof
zu gehen, um Kohle zu holen. Folglich bin ich auch nicht in der Lage,
anzugeben, wer die anderen Personen gewesen sein könnten, die sich
in seiner Begleitung befanden.

Ich bitte um baldige Freigabe der Leiche, damit die Bestattung er-
folgen kann.

v. g. u.
gez. G [REDACTED] P [REDACTED].

Geschl.

gez. Naussed,
Krim.-Pol.-Meister.

Vorstehende Abschrift beglaubigt:

Laatzten, den 1. Februar 1949

Der Gemeindedirektor: